

Arbeitsgruppen

Im Folgenden sind die drei Arbeitsgruppen anhand von Leitfragen kurz beschrieben.

1.) Studiengangsarchitektur

Leitung:

Dr. Sylvie Marchenoir (Universität de Bourgogne)

Prof. Dr. Peter Dörrenbächer (Universität des Saarlandes)

- Wie kann das eine französische System mit den 16 deutschen Systemen kompatibel gemacht werden?
- Welche Gemeinsamkeiten gibt es zwischen den deutschen Systemen und dem französischen System der Lehrerbildung?
- Wie kann es gelingen, die Ein-Fach-Ausbildung in Frankreich mit der Zwei- (oder Mehr-) Fach-Ausbildung in Deutschland in Einklang zu bringen?
- Inwieweit lassen sich die in Deutschland bereits in während der Universitätsausbildung eingeforderten, umfangreichen Studienanteile in Fachdidaktik und Bildungswissenschaften mit dem französischen System vereinbaren?
- Welche Ebenen der Integration von im Ausland erworbenen Kenntnissen in den jeweiligen Studienphasen sind denkbar (z.B. Studien- und Praktikumsaufenthalte, Zusatzqualifikation „Bilingualer Unterricht“)?
- Wie großzügig kann die Anerkennungspraxis an den Hochschulen gehandhabt werden, damit die unterschiedlichen Systeme zielgerichtet und gewinnbringend verzahnt werden können (-> „weniger ist mehr“)?
- Welche schulpraktischen Anteile gibt es in den jeweiligen Landesvorgaben bzw. Prüfungsordnungen der Bachelor- und Masterphasen in Frankreich und Deutschland? Wie sind diese Phasen miteinander kompatibel bzw. können gegenseitig anerkannt werden?
- Inwieweit ist das Referendariat mit dem *année de stage* (M2) strukturell und inhaltlich kompatibel?
- Wer übernimmt die Betreuung während der schulpraktischen Studienanteile?

2.) Laufbahnrechtliche Aspekte

Leitung:

Dr. Christine Schmider (Universität de Nice Sophia-Antipolis)

Prof. Dr. Olivier Mentz (Pädagogische Hochschule Freiburg)

- Inwieweit könnten die Prüfungen des deutschen Staatsexamens als Bestandteile des CAPES / CONCOURS und umgekehrt anerkannt werden?
- Können den Absolvent/innen eines integrierten Lehrerbildungsstudiengangs Boni (finanzieller Art; bevorzugte Einstellung;...) zugeteilt werden?
- Welchen Status haben die *professeurs-stagiaires*? Wer zahlt die Gehälter?
- Welche Rahmenbedingungen müssten geschaffen werden, damit das Referendariat als *année de stage* (M2) und umgekehrt anerkannt werden kann?
- Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit Dienstjahre in F bzw. D gegenseitig anerkannt werden können und die Lehrkräfte bei einem Landeswechsel nicht wieder bei 0 anfangen müssen?
- Inwieweit kann der Concours seine Gültigkeit behalten, auch wenn die Lehrkräfte nach dem M2 zunächst das Referendariat machen und dann ein Stellenangebot in Deutschland annehmen?

3.) Strategieplanung

Leitung:

Prof. Dr. Ralf Zschachlitz (Universität Lumière Lyon 2)

Dr. Lutz Baumann (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

- Wie sollen die Ergebnisse der Tagung weiter verwendet und zugänglich gemacht werden (*Best-Practice*-Broschüre,...)?
- Können Hochschulen durch einen lehrerbildenden integrierten Studiengang ihr Profil schärfen?

- Wie können weitere Hochschulpartnerschaften in der Lehrerbildung unter dem Dach der DFH zielführend angebahnt werden?
- Wie lässt sich der Mehrwert der integrierten Lehrerbildungsstudiengänge definieren?
- Welche Unterstützungsmechanismen kann die DFH / die Arbeitsgruppe Lehrerbildung für bestehende und neu aufzubauende integrierte Lehrerbildungsstudiengänge einrichten?
- Welche Unterstützungsmechanismen sollten an den beteiligten Hochschulen bestehen, damit Abläufe optimiert werden können?